**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 14

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

malten Saufern in Bofingen zweierlet miffen: Die Barme ber einzelnen und die Harmonte der zusammengestellten Farben. Wir finden hier wohl eine gewisse Vermandt-Saft; sie drückt sich aber in Kälte aus und wirkt hart; man kann das in Zofingen auch fast bei allen grünen Fensterläden feststellen. Den meisten Farben fehlt der Stich ins Gelbe, wie man ihn in der Natur sehr oft sinden wird. Die gelben, roten, oliven Tone gelten ja auch allgemein als warm nach der Empfindung. Im Siadichen werden bis jetzt diese Farbllange auch angewandt; aber im Vergleich zu andern Tonen der felben Sorte (3. B. verschledene Grün) wird man hier größtenteils den Stich ins Blaue bemerken konnen, mas eben talt und hart wirkt. — Daß die Farben warm wirken follen, heißt aber gar nicht, daß fie fanft und füßlich fein follten, im Gegenteil — und das tate auch in Zofingen not — warme Farben wirken auch sehr schon in intenstiver Sonung, wie z. B. weinrot, ocre, braunrot usw. Schwach getönt kann man Rosa, aber unbedingt mit dem Stich ins Gelbsliche oder Bräunliche, ebenso Grün und Lisa als schön empfinden. Wichtig ist auch die Abstimmung der Fensterrahmen und Läden zu den Mauern. Man wird sehstverständlich, wenn man eine kalte Farbe gewählt hat, die andern Abstimmungen nicht auch in diesem Sinne wählen, im Gegenteil; hingegen nicht in Au starten Gegenstäten. Als Belspiel einer dis jeht sehr harmonisch wirkenden könnte man die Bemalung der Baufergruppe bei ben Toren in Aarau anführen. Biele werden einen Glebel, ber im obern Teil als Riegmauer in ftarten Gegenfagen gehalten ift (buntel und weiß) nicht als gut zusammenwirkend empfinden, wenn der untere Mauerteil, dem obern gar nicht angepaßt, in dwei mittelhellen Farben in ungefahr gleicher Stärke (zu wenig kontraftlert) geftrichen ist. Auch werden sich glatte Mauern beffer für gute Farbwirkung eignen. — Hoffen wir, daß die Farbenfreude in unserem Städtchen ihren Fortgang findet, und daß das neue Verwaltungsgebaude (Spiltel) auch in dieser Beztehung befriedigt. Es vers
spricht ja nach dem, was man bis jest sieht und nach bem einstmals ausgestellten Blan fehr schon zu werden.

Das Netz der deutschen Ferngasversorgung. Im Hindlick auf die bevorstehende Emission einer Anleihe in New: York von 10 Millionen Dollars 6 % Obligationen der Ruhr=Gas: Gesellschaft durch die Häuser Dillon Read & Co. und Halsen Stuart & Co. dürsten einige weitere Einzelheiten über dieses neuartige Unter-

nehmen nicht ohne Interesse sein. Dieses wird mittels eines großen Netzes von Leitungen auf lange Distanzen billiges Gas liesern. Die erste Leitung von Hamm nach Hannover, die eventuell bis nach Berlin und die Stettiner Küste geführt werden soll, ist im Bau, während eine zweite von der Nuhr nach der Nordseeküste die Städte Bremen, Hamburg und Kiel bedienen soll. Endlich ist eine weitere Leitung durch, das Zentrum Deutschlands vorgesehen, mit Bedienung von Leipzig und Dresden. Sodann soll das schon erstellte Netzisstem des Rheinslandes mit einem solchen der Saartohlenselder in Berbindung gebracht werden. Weitere geplante Zweige sind: Eine Linte durch Bayern, eine andere bis zur Schweizund eine dritte als Verbindung zwischen Hamburg, Verlin, Chemnit und Stuttgart.

Der Schöpfer dieses Systems ift der Generaldirektor der Stinneswerke, Dr. Alfred Pott, dessen Bestreben war, ein Mittel zur vollständigen Ausnützung der ganzen Rohlenproduktion, und zwar auch in Zeiten einer Depression der Kohlenindustrie, zu sinden. Indem auf diese Weise die Möglichkeit der Gassenerung dis zur Nordseekliste geschaffen wird, tritt die neue Gesellschaft in direkte Konkurenz mit der englischen Kohle, die disher an dieser Küste ihr Absagebiet gesunden hat.

## Literatur.

Plastit, heft 4 der Serie "Neue Werte der Baukunft" (Heft 1 "Das neue Haus", Heft 2 "Die Wirtschaftlichkeit im Wohnhausdau", Heft 3 Das Stillleld des Architekten") Zeitschriften Berlag Charlottenburg 2, Anesebeckstraße 30 (Preis AM. 1.50).

In 8 Kurzen Abhandlungen werden die Beziehungen von Beton zu anderen Bauftoffen wie Ziegel, Juh, Glas hauptsächlich auf dem Gebiete der Bauplaftik behandelt. Ein großformatiges, typisches und vorzüglich ausgewähltes Bildmaterial bietet eine finnfällige Erläuterung zum Begleittext. Die beiden Skizen aus der Lebensgeschichte eines Baukünfilers und Bildhauers vervollständigen den Inhalt in interessanter Weise. Das für weite Leserskeise bestimmte Heft wird auch dem Architekten und Bildhauer manch dankenswerte Anregungen geben.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

